



**PHILHARMONIE
SALZBURG**

ELISABETH FUCHS

**THANK YOU
FOR THE MUSIC**

A symphonic tribute show to ABBA

© Shutterstock/Feaspb

Thank You for the Music

A symphonic tribute show to ABBA

FR · 14. Oktober 2022 · 15:00

FR · 14. Oktober 2022 · 19:30

Großes Festspielhaus, Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

THANK YOU FOR THE MUSIC

A symphonic tribute show to ABBA

*Dancing Queen**

*Knowing Me, Knowing You**

Take a Chance on Me

*Mamma Mia**

*Honey, Honey**

I Have a Dream

Don't Shut Me Down

The Winner Takes It All

*SOS**

Money, Money, Money

Chiquitita

Gimme! Gimme! Gimme!

One of Us

Super Trouper

*Waterloo**

Thank You for the Music

Alle Lieder von Göran Bror Benny Andersson (1946–) und Björn Kristian Ulvaeus (1945–); außer * von Andersson, Ulvaeus und Stig Erik Leopold Anderson (1931–1997). Arrangements von Thorsten Schäffer.

Monika Ballwein · Gesang
Sabine Stieger · Gesang
Jasmin Rituper · Tanz & Choreographie
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Chor der Philharmonie Salzburg
Philharmonie Salzburg

Salzburger
SPARKASSE 

S-VERSICHERUNG



STADT : SALZBURG

ATS TREUHAND

PROGRESS
out of home media

 LAND
SALZBURG



Musiker*innen

Violine 1

Kamilė Marija Kubiliūtė*
Jelica Injac
Hanan Moura
Gomes Santos
Maria Tió
Mladen Stoyanov
Ia Davitashvili
Lucia Harvanova
Leon Keuffer
Marina Caputo**
Itam Simon
Gutierrez Nunez
Anna Andreeva
Sandra Hager

Violine 2

Jiachen Zhang*
Maria Dengg
Nathalia Sousa
Oliveira**
Vinícius Gomes
Maria Cristina S. Braga
Katja Kaminskagja
Zsuzsanna Kiss
Gustavo Lennertz
Gonçalves Penha
Claudia Karaian

Bratsche

Monika Urbonaite*
Liuba Pasuchin
Maxim Franke
Maria Galkina
Agne Cinauskaite
Stephen Huber Weber
Cynthia Díaz
Nico Mendoza

Cello

Jinhuung Yoon*
Timea Offenhauser
Ferran Bardolet
Matheus de Souza
Carmo Posso
Daugoro Serón Ramos
Keeon Guzman
Guilherme Moraes
Florian Andreas Giesa

Kontrabass

Sandra Cvitkovic*
Teodor Ganev
Theresa Schilling
Mayu Ohkado
Zixu Wang



Flöte

Aleksandra Pechytiak*
Vita Benko

Oboe

Hanami Sakurai*
Ángela González
López**

Klarinette

Filip Brezovšek*
Julia Vogel**

Fagott

Georg Vallant*
Giulia Cadei

Horn

Ezgi Gizem Kidir*
David Somoza
Stefan Žunić
Patricija Županc

Trompete

Markus Krofitsch*
Danica Szubotin

Posaune

Lan Vlašič*
Aljaz Stošič
Andreas Kapellner

Tuba

Matúš Mráz*

Schlagwerk

Nadia Vranska*
Kiril Stoyanov
Daniel Keller

Bassgitarre

Magda Winkler

Harfe

Cansu Sezal

Klavier

Andexlinger Christoph
Emese Wilhelmy





**Vorsorge
beginnt im Kopf.
Kultur
mit guter Musik.**

**KULTUR IST SINNLICH,
KULTURFÖRDERUNG UNSER ANLIEGEN**

Wir freuen uns, als engagierter Partner der Philharmonie Salzburg ein Orchester unterstützen zu dürfen, das sich mit erfrischend neuen, vom Staub der Jahrhunderte befreiten Interpretationen klassischer Meisterwerke in die Herzen der Zuhörer spielt.

Wir wünschen allen Konzertbesuchern einen wahren Ohren- und Augenschmaus und ein „sinnliches“ Kulturerlebnis der Extraklasse!

s Versicherung ist eine Marke der
WIENER STÄDTISCHE Versicherung AG
Vienna Insurance Group

S-VERSICHERUNG

Alle lieben ABBA!

Es ist inzwischen ein Klischee, auf die erstaunliche Langlebigkeit des Phänomens *ABBA* zu verweisen. Dennoch kann man es sich schwerlich verkneifen. Welche andere Band hat so viele Songs herausgebracht, die sich über Jahrzehnte und wechselnde Trends hinweg nicht nur im Radio gehalten haben, sondern inzwischen so in unserem kulturellen Kanon verankert sind, dass sie jede Generation mit der sprichwörtlichen Muttermilch aufnimmt? Wenn man die Beatles einmal außen vor lässt, sieht es da eher mau aus. Doch wie lässt sich diese andauernde Popularität erklären?

Sicher, viel davon ist dem sehr schlaun Marketing des 1963 von Stig Anderson gegründeten Verlags *Polar Music* zu verdanken. Björn Ulvaeus war diesem schon durch seine frühere Band *Hootenanny Singers* verbunden und wurde in den 1970ern gemeinsam mit den anderen *ABBA*-Mitgliedern Teilhaber des Konzerns. Überdies fungierte Anderson öfters als Co-Autor der Lieder *ABBAs*, Hauptautoren waren Ulvaeus und Benny Andersson. Somit blieb die Kontrolle über die Distribution immer „in der Familie“. 1982 überflügelte *Polar Music* in puncto Exportbilanz sogar den schwedischen Autoriesen *Volvo*! Im selben Jahr aber löste sich die Band nach dem Bruch der Ehen Agnetha Fältskog/Björn Ulvaeus und Anni-Frid Lyngstad/Benny Andersson auf, und wie viele andere kleine Labels wurde *Polar Music* schließlich von *Universal* geschluckt.

Mit als Versuch, den nachfolgenden Generationen *ABBA* nahezubringen, kann Catherine Johnsons Musical *Mamma Mia* aus dem Jahr 1999 gewertet werden. Ulvaeus und Andersson waren in die kreative Entwicklung und Lyngstad in die Finanzierung der Produktion

direkt eingebunden. Da keine neue Musik geschrieben werden musste, sondern auf die alten Hits zurückgegriffen wurde, konnte man einen hohen Rohertrag erwarten. Die Rechnung ging auf: Vier Milliarden Dollar hat die Show weltweit eingenommen, außerdem ist sie eine der am längsten laufenden Produktionen des *West End Theatre* in London. Das moderne *ABBA*-Fieber in unseren Breiten entzündete sich indes wohl hauptsächlich an der Verfilmung aus dem Jahr 2008, die mit ihrer Starbesetzung 611 Millionen Dollar einnahm und 2018 zu einer Fortsetzung führte, die die restlichen *ABBA*-Hits in eine neue Handlung packte.

Gelungene Vermarktung allein garantiert aber noch keinen bleibenden Erfolg. In der Literatur wird oft auf die gediegene Produktion des Tonkünstlers Michael B. Tretow verwiesen, der den klassischen *ABBA*-Sound mitprägte und Ulvaeus' und Anderssons Arrangements erweiterte. Wie wenig andere Bands verstanden sich *ABBA* darauf, ihre Stimmen in die Produktion einzubinden. Mittels Multitracking erzielten sie eine dichte Mehrstimmigkeit, die die Songs abwechslungsreich belebte und den „kühlen“ Klang des zeittypischen Synthesizers ausglich. *ABBA*-Lieder sind somit perfekte Beispiele, dass für den Erfolg eines Pop-Songs das Arrangement mindestens genauso wichtig ist, wie die Einheit aus Melodie, Harmonik und Rhythmus. *Mamma Mia* wäre nicht *Mamma Mia* ohne das typische Vorspiel mit seinen Halbton-Verschiebungen am Offbeat; genauso wenig darf bei *Dancing Queen* das Arpeggio zu Beginn fehlen. Die Intros und Riffs von *ABBA*-Songs besitzen so viel Eigenständigkeit, dass sie gar nicht wegzudenken sind. Die symphonischen Bearbeitungen dieses Konzerts bleiben daher den originalen Produktionen sehr treu, fächern aber die musikalischen Linien beeindruckend auf.

Letztlich entscheidet sich der bleibende Appeal eines Liedes jedoch weder an der Vermarktung, noch an der Produktion. Schließlich muss es auch „im Hausgebrauch“ funktionieren, ob daheim am Klavier oder mit der Gitarre am Lagerfeuer. Spätestens bei dieser Reduktion auf das Wesentliche zeigen sich die Qualitäten, die *ABBA* von den üblichen Eintagsfliegen unterscheidet. Unerwartete melodische Sprünge, Chromatik in den Akkordfortschreitungen, Synkopen, Taktwechsel... Das alles bereitet oft unerwartete Schwierigkeiten, wenn man das *ABBA*-Repertoire durchsingt, und verweist auf Ulvaeus' und Anderssons erstaunliches theoretisches Geschick und ihren schier unerschöpflichen Melodiefundus. Dabei bleibt *ABBAs* Musik aber auch immer den altbewährten Pop-Klischees treu, die ein Mainstream-Publikum nicht missen möchte. Somit gelang der schwedischen Band auf beispiellose Weise ein musikalischer Balanceakt, der ihnen eine äußerst breit gefächerte Fangemeinde bescherte.

Das sind zumindest Annäherungen an das Phänomen *ABBA*. Wie es aber so ist in der Kunst, führen solcherlei Überlegungen nie zur ganzen Wahrheit. Am Ende bleibt uns nur übrig, *ABBAs* Lieder als wunderbares Geschenk hinzunehmen und zu sagen: Thank You for the Music!

Markus Sejkora



DAS PHILHARMONISCHE 3ER-ABO IN DER GROSSEN UNIVERSITÄTSAULA

Das vielseitige Abo am **Samstag & Sonntag**

HOLLERSTAUDEN PHILHARMONISCH – WINTEREDITION!

Hollerstauden · Eva Gschwandtner · Vera Egger · Eva Gruber
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

FR · 16. Dezember 2022 · 19:30 · Zusatztermin

SA · 17. Dezember 2022 · 19:30 & SO · 18. Dezember 2022 · 18:00

Große Universitätsaula Salzburg

PROKOFJEW, BEETHOVEN & ORACULUM MIT VIVI VASSILEVA

S. S. PROKOFJEW · Symphonie Nr. 1, Symphonie Classique,
D-Dur, op. 25

L. v. BEETHOVEN · Symphonie Nr. 1, C-Dur, op. 21

O. CRUIXENT · Oraculum op. 72, für Schlagzeug und Orchester,
Klangreise durch die 7 Chakren

SA · 4. Februar 2023 · 19:30 & SO · 5. Februar 2023 · 18:00

Große Universitätsaula Salzburg

ROMANTISCHE KLANGWELTEN MIT MENDELSSOHN „ITALIENISCHER“ MIT JOANNA KAMENARSKA

F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY · Konzert-Ouvertüre Nr. 2,
Die Hebriden, op. 26

R. SCHUMANN · Violinkonzert, d-Moll, WoO 1

F. MENDELSSOHN-BARTHOLDY · Symphonie Nr. 4, A-Dur, op. 90,
Italienische

SA · 25. März 2023 · 19:30 & SO · 26. März 2023 · 18:00

Große Universitätsaula Salzburg



Partner der
Salzburger
Philharmonie

UND
STOLZ
DRAUF.



UND
STOLZ
DRAUF.

© Ines Thomsen



Monika Ballwein

„Du kannst dein Publikum nie belügen: Wenn du authentisch bist, wirst du es berühren. Entweder du berührst – oder du berührst es nicht.“

Monika Ballwein berührt. Wie keine andere österreichische Sängerin verbindet sie Talent, Können und Leidenschaft zu einer unvergleichlichen Perfektion. Was für Monika Ballwein Musik bedeutet? "Lebenselixier, Heilmittel, Ausdrucksmittel – Lebensinhalt und Berufung!

Harmonie und Melodie

Geboren und aufgewachsen ist Monika Ballwein in Niederösterreich. Das Akkordeon war ihre erste große musikalische Liebe. Bereits im Alter von fünf Jahren war sie in das Instrument so vernarrt, dass sie sich das Akkordeonspiel selbst beibrachte - acht weitere Jahre Perfektion an der Musikschule folgten.

Himmlische Chöre

Doch das Feuer lodert nicht nur in den Fingern: Ihre Stimme war es, die Monika Ballwein zu Triumpfen verhalf. Erste Station einer bewegten Gesangeskarriere: Die Gospel-Soulband "Cantores Dei", welche sich bald als ein wesentlicher Bestandteil ihres musikalischen Lebens herausstellen sollte. Schlagzeug in der Kirche? Christliche Popmusik

als Motor einer nahezu himmlischen Berufung als Sängerin? "Auf jeden Fall!" meint Monika Ballwein, die bereits mit 14 Jahren als Solistin in diesem Gospelchor auftrat, und diesem auch seit damals treu geblieben ist. Heute gelten "Cantores Dei", die sogar den Papst persönlich bei einer Live-Performance begeisterten, in Kirchenkreisen als wahre Offenbarung. Das ist nicht zuletzt der Verdienst von Monika Ballwein, die den Chor nun bereits seit vielen Jahren musikalisch leitet und für alle Arrangements verantwortlich zeichnet.

Studium nach Noten

Ihre Begeisterung für Musik führte Monika Ballwein nach der Matura in St. Pölten an das Franz Schubert-Konservatorium nach Wien. Sie widmete sich im Hauptfach dem Jazz-Gesang, mit Instrumental- und Gesangspädagogik. Wissbegierig und immer forschend erweitert Sie Ihre umfangreichen Erfahrungen in der pädagogischen Gesangsarbeit um eine spezialisierte 3-jährige Ausbildung zum CVT-Vocal-Coach(Complete Vocal Technique) am CVI in Kopenhagen, die im Dezember 2012 ihren Abschluss fand.

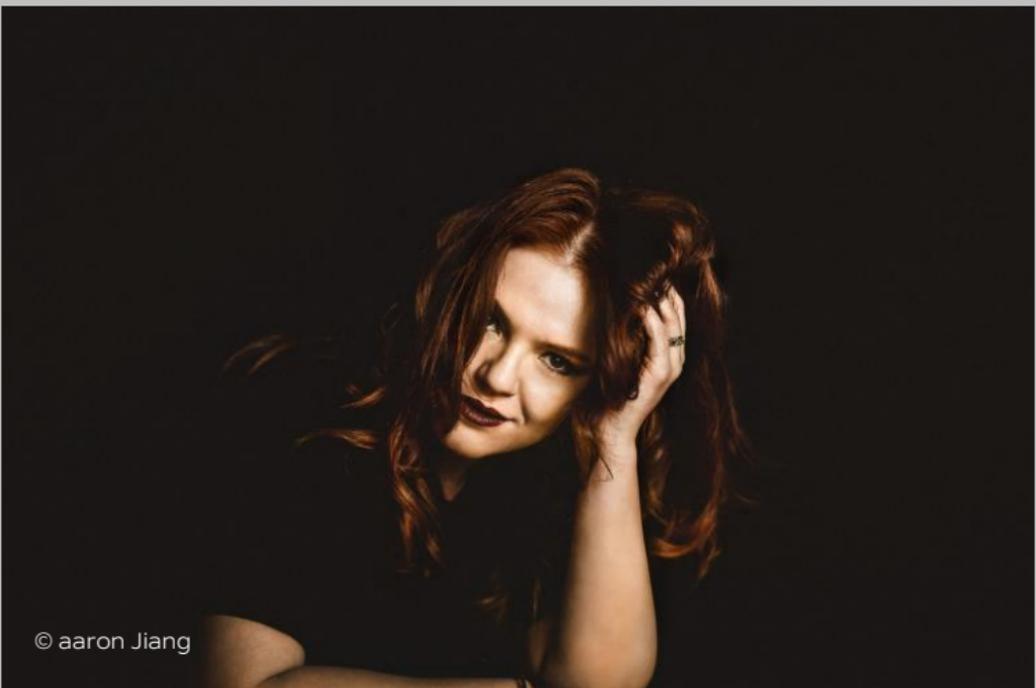
Musik als Beruf/ung

Ihr erstes größeres Engagement als Studiosängerin hatte das Multitalent Ballwein bereits mit 17 Jahren und auch der erste TV-Auftritt in der ersten ORF-Talente-Sendung "Die große Chance" ließ nicht lange auf sich warten. Dies war der Auftakt zu einer ganzen Reihe von glanzvollen Auftritten, Bühnenshows und Studioperformances im In- und Ausland, die in den Menüpunkten "**Live**", "**Bands**", "**Solo**" und "**Studio**" detailliert beschrieben werden.

Wegbegleiter/Vocalcoach

Ihre Kompetenz, Professionalität, Einfühlungsvermögen, langjährige Berufserfahrung und Forschungen im Bereich Gesangstechnik und Stimmbildung ermutigte sie dazu, 2004 ihre eigene Gesangsakademie zu gründen und als einzigartige Gesangstrainerin im Bereich Stimmtechniken ihr Wissen zu lehren. Sie ist die erste autorisierte Lehrerin in Österreich, die nach den Grundlagen von CVT (complete vocal technique) unterrichtet.

Text:Catherine Gottwald



Sabine Stieger

Sabine Stieger wurde 1982 als 2. von 3 Kindern einer Musikerfamilie in Steyr /OÖ geboren und stand mit 5 Jahren erstmals mit Vater und Schwester auf der Bühne.

Sabine Stieger ist Musikerin, Sängerin, Komponistin, Texterin mit aktuellem Lebensmittelpunkt in Wien, Amadeus Music Award und Prix Pantheon Preisträgerin.

Nach einer Ausbildung zur Herren- und Damenschneiderin an der HGBLA für Mode und Bekleidungstechnik in Linz studierte sie an der Anton Bruckner Privatuniversität Instrumental und Gesangspädagogik mit Hauptfach Jazz- und Populargesang.

Seit ihren Jugendjahren ist sie bereits mit vielen Live-Formationen in Erscheinung getreten bis sie 2004 die Stimme der österreichischen Crossover-Kombo Global.Kryner wurde und diese auch fast 10 Jahre bis zu deren Auflösung 2013 blieb. Internationale Live-Tourneen, goldene Schallplatten, TV-Auftritte, ein Amadeus Award und 5 gemeinsame Alben prägten diese Zeit. Seit 2014 arbeitet Sabine Stieger unter bürgerlichen Namen an ihrem Solo-Austro/Chanson-Projekt und veröffentlichte damit bis dato 4 Alben.

Insgesamt wirkte Sie bei unterschiedlichsten Projekten bisher bei 13 Alben als Sängerin/Texterin und Komponistin mit (Global.Kryner 5 Alben, Samy Jones 3 Alben, Sabine Stieger 4 Alben, Raphael Wressnig 1 Album).

Lehrtätigkeit: Personal Stimmcoachings mit Schwerpunkten Grundlagen, Stimmöffnung, Interpretation und Performance, der Lehrtätigkeit an der Musikhochschule in Osnabrück, Chorworkshops u. a. fürs Mozarteum Salzburg (Schwerpunkt Musiktransformation und Stimme) und dem jährlichen Sommerworkshop in Bad Radkersburg mit Schwerpunkt Soul- und Bluesgesang.

Künstlerische Zusammenarbeit mit Raphael Wressnig, Birgit Denk, Willi Resetarits, Peter Legat (Count Basic), Drew Sarich & Sandra Pires (Diamonds of the 90s Revue), Thomas Rabitsch, Roman Gregory, Günter Mokesch uva.



© Richard Schnabler

Jasmin Rituper

Jasmin Rituper ist darstellende Künstlerin ausgebildet in Tanz, Luftakrobatik, Yoga, Schauspiel, Stunts und Choreographie. Ihren B.A. of Dance and Musical Theater absolvierte sie 2004 in Amsterdam, wo sie dann einige Jahre für contemporary dance companies tanzte und mit einer Tango Oper tourte.

2007 - 2013 lebte Jasmin in New York wo sie einerseits in die Film/TV/Video Branche eintauchte, sich aber auch im Bereich Martial Arts, Stunts und Luftakrobatik weiter bildete und ihre Leidenschaft für Burlesque und Varieté entdeckte.

Jasmin war in zahlreichen Musikvideos u.a.m. Sia, Rihanna/Jay Z, Salt n Peppa, TV on the Radio,... in Filmen wie Men in Black 3, Hell Fire, Rise up and Dance,... und in Reklame Spots und Web Promo/Videos zu sehen.

Seit 2013 ist Jasmin wieder vermehrt in Österreich zu sehen: Als Darstellerin bei den Kinderfestspielen und mit dem Orchester Philharmonie Salzburg. Jasmin ist regelmäßige Gastdarstellerin im Schauspielhaus Salzburg

wo sie auch als Tanz-, und Akrobatikdozentin unterrichtet und als Choreographin bei einigen Stücken tätig ist.

2017 produzierte Jasmin ihre erste Soloshow “I Am Shapeshifting” - ein multimediales Tanztheater basierend auf ihrem Leben.

2019 war Jasmin für ein Jahr in Los Angeles als Akrobatin engagiert. 2022 eröffnete sie die Eventlocation GAIA in der Müllner Hauptstr. 7 in Salzburg und ist seitdem Art director von NEONAIR Artclub.

Sie ist seit 2011 im Team der Kinderfestspiele.



© Julia-Wesely



©Uwe Arens



©Nikolaj Lund

DAS PHILHARMONISCHE 4ER-ABO IM GROSSEN SAAL MOZARTEUM Der Klassiker am **Mittwoch & Donnerstag**

PEER GYNTS MORGENSTIMMUNG & RESURRECTION

Musikalische Auferstehung und Erlösung

K. PENDERECKI · Konzert für Klavier und Orchester, Resurrection

E. GRIEG · Peer-Gynt-Suite Nr. 1, op. 46

E. GRIEG · Peer-Gynt-Suite Nr. 2, op. 55

MI · 2. November 2022 · 19:30 & DO · 3. November 2022 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

TSCHAIKOWSKYS FÜNFTE

Daniel Müller-Schott spielt Schostakowitsch

D. D. SCHOSTAKOWITSCH · Cellokonzert Nr. 2, op. 126

P. I. TSCHAIKOWSKY · Symphonie Nr. 5, e-Moll, op. 64

MI · 7. Dezember 2022 · 19:30 & DO · 8. Dezember 2022 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

SIBELIUS' VIOLINKONZERT MIT ALINA POGOSTKINA

Gustav Mahlers 1. Symphonie, „Der Titan“

J. SIBELIUS · Violinkonzert, d-Moll, op. 47

G. MAHLER · Symphonie Nr. 1, D-Dur, Der Titan

MI · 1. März 2023 · 19:30 & DO · 2. März 2023 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

MOZARTS REQUIEM & SCHUMANNS 4. SYMPHONIE

Bewegende Totenmusik & romantische Klangpoetik

R. SCHUMANN · Symphonie Nr. 4, d-Moll, op. 120

W. A. MOZART · Requiem, d-Moll, KV 626

MI · 5. April 2023 · 19:30 & DO · 6. April 2023 · 19:30
Großer Saal Mozarteum, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!

Unser Land braucht
Künstler:innen,
die an sich glauben.

#glaubanmorgen



Elisabeth Fuchs

Die gebürtige Österreicherin Elisabeth Fuchs ist Chefdirigentin der Philharmonie Salzburg. Sie verbindet eine mehrjährige Zusammenarbeit mit den Stuttgarter Philharmonikern, dem Zagreb Philharmonic Orchestra, dem Helsingborg Symphony Orchestra und dem Brussels Philharmonic Orchestra. Zudem dirigierte sie das Brucknerorchester Linz, das Tonkünstlerorchester Niederösterreich, das Mozarteumorchester Salzburg, die Hamburger Symphoniker, die Dortmunder Philharmoniker, die NDR Radiophilharmonie Hannover, das WDR Sinfonieorchester Köln, das HR Sinfonieorchester Frankfurt, die Münchner Symphoniker und das Münchner Rundfunkorchester.

Ein großes Anliegen ist ihr die partizipative Musikvermittlung, was u. a. zu großen Chorprojekten mit über 300 Mitwirkenden führt, sowie zu Educationprojekten für Kinder, Jugendliche und Studenten, wofür Elisabeth Fuchs im Jahr 2007 die Kinderfestspiele Salzburg, 2013 die Lehrlingskonzerte im Großen Festspielhaus und 2018 für Studierende die Vorlesung „UV Musikkunde interaktiv inklusive Konzerterlebnisse“ initiierte. 2022 startete sie ein neues Musikvermittlungsprojekt: 6000 Blockflöten und Notenheftchen wurden an SchulanfängerInnen und ihr Lehrpersonal in ganz Salzburg verteilt, um allen Kindern einen möglichst frühen Zugang zur Musik zu ermöglichen.

Elisabeth Fuchs studierte Orchesterdirigieren, Chordirigieren, Oboe, Schulmusik und Mathematik an der Universität Mozarteum Salzburg, an der Paris Lodron Universität Salzburg und an der Musikhochschule Köln.



*Talent
comes naturally.*

 **ORGANICS**
by Red Bull®





© Sandra Cvitkovic

Philharmonie Salzburg mitreißend · vielseitig · berührend

Die Philharmonie Salzburg wurde 1998 von Dirigentin Elisabeth Fuchs gegründet. Das Orchester spielte sich von Beginn an in die Herzen der Zuhörer*innen. Das gelingt durch eine außergewöhnlich innovative Programmierung und der ansteckenden Freude der Interpret*innen am Musizieren.

Die Philharmonie Salzburg und ihre Chefdirigentin Elisabeth Fuchs lieben es, musikalische Grenzen zu sprengen. Dies führt zu besonderen Musik- & Performanceprojekten mit Quadro Nuevo, David Orlofsky Trio, Klazz Brothers, Henry Threadgill, Pacho Flores, Andreas Martin Hofmeir, Benjamin Schmid, Sergej Malov, Per Arne Glorvigen, Nikolai Tokarev, Rolando Villazon, Iris Berben, Hans Sigl, Cornelius Obonya und Philipp Hochmair.

2018 schuf die Philharmonie Salzburg ein in seiner Art einzigartiges, spartenübergreifendes Projekt zum 20-jährigen Bestehen des Orchesters: das Jubiläumskonzert „The Next Level!“ Live Musik mit Akrobat*innen und DJs. Im Herbst 2019 spielte das Orchester unter der Leitung von Chefdirigentin Elisabeth Fuchs die Weltpremiere von „Jedermann Reloaded Symphonic“ im Großen Festspielhaus und war mit der Produktion 2021 auf Tour. 2022 konzertierte die Philharmonie in luftigen Höhen und begeisterte beim Projekt Berg:Klassik auf über 2000 Metern Seehöhe.

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg



© Erika Mayer

Chor der Philharmonie Salzburg

Der Chor der Philharmonie Salzburg wirkt zusammen mit der Philharmonie Salzburg unter der Leitung von Elisabeth Fuchs bei verschiedenen Auftritten u. a. im Großen Festspielhaus Salzburg, der Alpenarena Bad Hofgastein und beim Sächsischen Mozartfest in Chemnitz mit. Das Programm reicht dabei von Carl Orffs „Carmina Burana“ über Beethovens 9. Symphonie mit Friedrich Schillers vertonter „Ode an die Freude“ bis hin zu den berühmtesten Opernchören.

www.philharmoniesalzburg.at



Philharmonie Salzburg



@philharmoniesalzburg

Chormitglieder

Sopran

Katharina Aichinger
Theresia Albrecht
Barbara Bischof
Andrea Brugger
Roswitha Dean
Angelika Ebner
Dorothea Eder
Eva Eggerth-Seilingner
Barbara Engländer
Simone Felber
Sabine Flach
Sabine Foidl
Gabriela Frassl-Schauer
Kristi Fronthaler
Renate Gallner
Barbara Garlin
Barbara Genser
Daniela Grabner
Franziska Grömer
Anita Gsenger
Birgit Hahn
Anna Sophia Hangler
Lisa Marie Hangler
Michaela Hangler
Maria Harasek
Christina Hartlieb
Lea Haselberger
Thea Hasenöhrli
Renate Kammerlander
Sonja Koch
Judith Kölblinger
Elisabeth Krema
Paula Lagler-Hönlinger
Mirjam Lang
Doris Maria Lassacher
Noelle Lehner
Elisabeth Leitner
Sandra Menzel
Gisela Mittersteiner
Eva Nedwed
Franziska Nußdorfer
Elisabeth Ober
Anne Patzner
Olivia Petkov
Sabrina Plagge
Karin Podhajsky
Theresa Prenninger
Gisela Rainer
Nicole Rees
Christine Reinwald
Sabine Reschreiter
Fanny Rigaud
Doris Rothe

Christin Rothe
Nina Sattler-Hovdar
Claudia Scheutz
Ina Schmidt
Christine Schöchli
Margit Schuller
Evelyn Schwarz
Brigitte Singer
Anna Stahl
Sandra Steiner
Regina Strohriegl
Maryka Veldman
Sabine Vorich
Sigrun Wallner
Andrea Weich
Antonia Wieser
Andrea Winkler
Walli Wührer
Nicole Younes
Claudia Zankl
Daniela Zehner
Anne-Lore Zimmermann

Alt

Petra Achleitner
Ulrike Aichhorn
Beatrix Ainedter
Gabi Attwenger
Andrea Back
Martina Baur
Ursula Besner
Sanine Bittner
Andrea Bleyer
Elke Böhmüller
Christine Deußner
Annerose Dreschko-Zhao
Birgit Dreyer
Hildegard Ebner
Irmgard Eder
Karin Eisl
Verena Enzinger
Antonia Eschbacher
Angelika Estl
Antje Felber
Sabine Gabriel
Alexandra Grethen
Anka Grünbeck
Gerti Grünwald
Gundi Guggenberger
Heidi Haas-Brötzner
Martina Kapeller
Sabine Kindler-Löfflmann
Barbara Kober
Alexandra König

Manuela Lassner
Christina Lehner
Christine Lindner
Birgit Lindner
Marianne Lintner
Valerie Lösch
Michaela Luckmann
Elisabeth
Manhartsgruber
Brigitte Matschi
Maria Mayer
Sigrid Mayr
Andrea Monitzer
Andrea Müller
Silvia Nowy-Rummel
Bettina Nussbaumer
Michaela Obermeier
Andrea Pfeiffer
Elisabeth Prenninger
Andrea Reiter
Tania Catalina Reyes
Vieda
Angelika Riedl
Friederike Rönfeld
Romana Rotschopf
Elke Rubenbauer
Marion Sanin
Nicoletta Santner
Susanne Schachner
Juliana Schörghofer
Alexandra Schwaiger
Caroline Schwarzacher
Maria Christine Sinzinger
Angelika Spechtler
Patricia Steiner-Turner
Astrid Steingruber
Margarethe Stranzinger
Barbara Stuck
Waltraud Totschnig
Brigitte Ulrich
Edith Urstöger
Ulrike Wiesinger
Gerhild Wundsam
Christina Wundsam
Marlene Wundsam
Belinda Zippusch

Tenor

Nenad Balsity
Helmut Dachs
Michaela Demuth
Doris Diess
Angelika Dobner
Isabella Feichtinger
Susi Fritsch
Ulrike Galvan-
Vorderegger

Lutz Garlin
Albert Greinmeister
Walter Grömer
Albert Helmberger
Giovanni Hurtado Herrera
Klaus Kübelböck
Ludwig Leitner
Robert Luckmann
Theresa Natz
Kurt Pustelnik
Petar Riegel
Anita Schlager-Widerna
Herwig Schwaiger
Markus Sejkora
Gerhard Veldman
Tobias Weich
Eva Wieser

Bass

Manfred Adelsberger
Raimund Bitterling
Michael Dallendörfer
Manfred Dederichs
Helmut Deußner
Johann Eßl
Mike Felber
Marcel Fernsebner
Friedrich Geisberger
Reinhard Größinger
Edwin Kapeller
Herbert Karlsreiter
Eduard Köglburger
Klaus Kranewitter
Paul Krögner
Philipp Lettowsky
Kurt Obermann
Julian Obermeier
Siegfried Reichel
Hermann Reinhartshuber
Andreas Sellas
Georg Stockinger
Helmut Wallner
Bernd Widmaier
Wolfram Wildner



DAS PHILHARMONISCHE 2ER-ABO IM **GROSSEN FESTSPIELHAUS** Das abwechslungsreiche Abo am **Freitag**

CLASSIC MEETS CUBA & SYMPHONIC SALSA!

Klazz Brothers & Cuba Percussion jammen mit der
Philharmonie Salzburg

Klazz Brothers & Cuba Percussion:

Kilian Forster · Kontrabass
Bruno Böhmer Camacho · Piano
Tim Hahn · Schlagzeug
Alexis Herrera Estevez · Timbales
Elio Rodriguez Luis · Congas
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

FR · 13. Jänner 2023 · 15:00 · 19:30
Großes Festspielhaus, Salzburg

SALUT CLASSIQUE SYMPHONIQUE · TRÄUME

Das hinreißende Frauenquartett mit Charme, Humor & virtuoser
Klassik

Salut Classique:

Angelika Bachmann, Meta Hüper, Olga Shkrygunova, Heike Schuch
Elisabeth Fuchs · Dirigentin
Philharmonie Salzburg

FR · 14. April 2023 · 19:30
Großes Festspielhaus, Salzburg

Im Abo
25%
günstiger!

Team der Philharmonie Salzburg

MMMag. Elisabeth Fuchs · Künstlerische Leitung

Teodor Ganev · Leitung Orchesterbüro

Mag. Gerhild Hofer · Presse

Julia Mörtelmaier, MA · Leitung künstlerisches
Betriebsbüro

Maria Rinnerthaler, MA · Assistenz der Direktion

Verena Lindner-Danko, LLB oec. · Ass. der
Geschäftsführung & Ltg. Ticketing

Mag. Sibylle Orell · Grafik & Ass. Marketing

Eva Simon · Kartenverkauf &
Pädagogenbetreuung

Helena Nowotny, BA · Ticketing

Ewelina Hlawa, MA · Notenarchiv

Vita Benko · Social Media

Markus Sejkora, BA · Musikdramaturgische Texte

Impressum

Medieneigentümer Philharmonie Salzburg

Moosstr. 86 · 5020 Salzburg

www.philharmoniesalzburg.at

ZVR 274338574 · UID ATU66983179

Geschäftskonto: AT61 2040 4000 0002 0396

Spenden- und Ticketkonto:

AT92 2040 4000 4204 1111

Spendenkonto Deutschland:

DE15 7105 0000 0020 4347 75

Verantwortlich für den Inhalt:

MMMag. Elisabeth Fuchs, Direktion & Obfrau

Maria Rinnerthaler, MA, Assistenz der Direktion